

Leipziger Tageblatt

481

und

Anzeiger.

N^o 211.

Sonnabend, den 30. Juli.

1842.

Wässerige Angelegenheiten der Stadt Leipzig betreffend.

Es werden wenige Kinder über vier Jahre in der guten Stadt Leipzig sein, die nicht wüßten, welche große Rolle das Wasser spielt. Die liebe Jugend sieht ja Tag für Tag Hunderte von durstigen, nach Labung und Gesundheitskraft schmachtenden Menschen sich um den berühmten Gesundbrunnen drängen. Die Wichtigkeit des Wassers für Leipzig, schon der zarten Jugend bekannt, braucht also nicht noch erst weiter erörtert und bewiesen zu werden. Darum ist es wohl nicht unpassend, auf die Beschaffenheit des Wassers in einem großen Theile hiesiger Stadt aufmerksam zu machen. In dem sonst so herrlichen, der Stadt zu wahrhafter Bierde reichenden, mit so viel Umsicht und Geschmac angelegten neuen Anbau ist ein guter Theil des Umkreises desselben mit Trinkwasser versehen, das eigentlich nicht zu trinken ist, sondern dem, der gezwungen ist, es zu trinken, weil er wegen weiter Entfernung der übrigen Stadttheile kein anderes Wasser haben kann, Widerwillen, Ekel, ja Uebelkeit erregt. Wer ein Mittel anzugeben wüßte, wie dem großen Uebelstande abzuhelfen sei, würde sich den Dank der Leipziger Mitwelt neu, anbaulichen Theils, die Verehrung der Nachwelt ebenderselben Classe und etwa zweihundert Jahre nach seinem Tode, ein Monument auf einem der freien Plätze des prachtvollen neuen Anbaues gewinnen.

Z—.

Aus Thüringen.

Die Wartburg.

(Fortsetzung.)

Statt der ehemaligen Zugbrücke führt von dem äußersten Thore der Wartburg eine gewölbte steinerne Brücke zum Hauptthore in das Innere des Schlosses und auf den Burgplatz. Ihn umgeben theils niedere Mauern, theils die Schloßgebäude, unter denen sich auf der rechten Seite das sogenannte Ritterhaus, links das hohe oder Landgrafenhaus bemerklich machen. Theils aus Todtliegendem, theils aus Sandsteinen ist das Mauerwerk aufgeführt. Im vorderen Gebäude befindet sich die Wohnung des Castellans und die Gesellschaftszimmer der hier angelegten Restauration. Hier fanden wir den bereits von der Ruhla aus vorausgeritten Reisegefährten, und verweilten — was jedem diese steile Höhe Erklommenden anzurathen sein dürfte — daselbst längere Zeit, ehe wir zur Besichtigung der kühn Schmächer des Schlosses schritten. Zudem hatte der Castellanus hinreichend mit der Führung der zahlreich Erschienenen zu thun, und die Zahl der

flüchtigen Beschauer brauchten die zuletzt Angekommenen nicht zu vermehren.

Endlich betraten wir an der Hand des Führers das Ritterhaus. Ueber einen Corridor wandelnd und eine alte Treppe emporsteigend, standen wir bald vor einer Thüre, über welcher ein sogenannter Denkspruch uns andeutete, daß hier die einfache Zelle sich besinde, welche das Pathos des vom Wormser Reichstage zurückkehrenden kühnen Augustiners Luther wurde. Welche Bedeutung erlangte dieses einsame Gemach in Bezug auf die Thätigkeit des Reformators und den Fortgang des von ihm begonnenen Werkes! Nie verließ ihn der Gedanke an dasselbe, mochte er in diesem engen Raume weilen, oder als Junker Lürge die Umgegend der Wartburg als Jäger durchstreifen. In den Jagdgeräthschaften und den Hunden sah er seelennachstellende Anwälte des Antichristen, und auf dieser Stube glaubte er die Ansetzungen des Satans durch das Lintensaß verschweiden zu können. Die Brute zeigen noch den Eindruck, den Luthers Wurf an die Wand gemacht haben soll; aber unbemerkt geht er — trotz der Rede des Führers — vorüber, wenn der Blick auf den Tisch fällt, an dem Luther die segensreiche Arbeit der Bibelübersetzung begann, die vor Allem das Volk an seine Sache ketten mußte, während er an ihm, auf dem vorhandenen einfachen Stuhle sitzend, fortfuhr, von der Wartburg herab seine Gegner zu züchtigen. Noch bewahrt das Zimmer ein, wie uns dünkt, nicht sehr ähnliches Bild des Reformators, so wie eine bronzene, seit dem letzten Reformationstjubilaum hier aufgestellte Büste desselben. Doch alles dieß gehört einer neuen und der neuesten Zeit an. Die Erinnerung an die frühere Glanzperiode der Wartburg sollte nun folgen.

Aus dem Ritterhause über den Burgplatz hinwegschreitend, betraten wir das oben erwähnte Landgrafenhaus. Freilich war zum Besuche desselben nicht die günstigste Zeit gewählt worden, denn überall hinderten die Rüstungen der mit der bemerkten Restauration des Gebäudes Beschäftigten den Beschauer. Doch konnte man bemerken, wie überall, besonders an den Fensteröffnungen, die herrliche alterthümliche Form, die frühere Hände übertüncht, wieder hervortrat. Der erste Gang war in die Schloßcapelle, die in ihren Säulenknäufen, Reliefs u. ebenfalls an das graue Alterthum erinnert. Von dieser Kanzel herab predigte Luther täglich zweimal den Bewohnern der Wartburg, welche vielleicht die Stühle der ehemaligen Landgrafen einnahmen. Ein Gebilde von Gyps, welches die Abnahme Christi vom Kreuze darstellte,

war aus der Eisenacher Nicolai-Kirche hierher gebracht worden. Länger weilt der Blick auf einem alten Gemälde, welches Scenen aus dem Leben der heiligen Elisabeth darstellte. Nur schade, daß es durch eine wenig gelungene Restauration manches von seinem ursprünglichen Ansehen verloren haben mochte. Nirgends mag wohl, wie unser Freund Beckstein bemerkt *), eine Heilige der katholischen Kirche in einem protestantischen Lande in so gefeiertem und verehrtem Andenken fortleben, wie diese thüringische Elisabeth. Wie das Walten ihres Gemahls, des heiligen Ludwigs, sich in Unerforschlichkeit und strenger Handhabung des Rechts kund that, so floß das Leben seines edlen Weibes in der schönsten Verkörperung und Weihe einer seltenen Seelenharmonie dahin. Ludwig übte die mildeste Nachsicht in Bezug auf der Gattin

*) In der Darstellung von Thüringen im malerischen und romantischen Deutschland, dritte Section, S. 236.

übergroße Freigebigkeit gegen Arme. Doch war es häßlichen Einflüsterungen gelungen, dem Landgrafen die stillen Gänge der Edlen zu den Hütten der Armuth zu verdächtigen. Da tritt er die wandelnde Gemahlin mit ernster Frage an, was sie in dem am Arme tragenden Körbchen verborgen habe. Sie antwortet:

O, zürne mir nicht, mein trauter Gemahl,
Es sind Rosen- und Lilienblüthen,
Die ich für Maria's Capell' im Thal
Zum Schmuck des Altars beschieden.

Und:

Er öffnet das Körbchen; tritt haunend zurd,
Sieht Rosen und Lilien prangen.
So gehe denn, spricht er mit mildem Blick,
Und thue nach Deinem Verlangen.

Das ist die Hauptszene in jenem Gemälde.

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: Dr. Gretschei.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thoma:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Rindhardt,
	Besp.	12 Uhr	• D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	• D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	• D. Reißner,
	Besp.	12 Uhr	• M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	• M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	• M. Küchler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	• M. Raumann,
	Besp.	2 Uhr	• M. Lampadius;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	• M. Gretschei,
	Besp.	2 Uhr	• Semin. Krohn;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	• M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	• M. Hähnel,
	Besp.	12 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. Cand. Köhler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	• Sommer;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	• Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	• M. Wille.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7 Uhr.	}	Montag	Fr. D. Rüdcl.
		Dienstag	• M. Großmann.
		Mittwoch	• M. Landschreiber.
		Donnerstag	• Cand. Wegel.
		Freitag	• D. Fischer.

Wächner:

Herr D. Rüdcl. und Herr D. Siegel.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Sieh' mein Aug' nach Zion's Bergen“, von Mosel.
„Schwingt euch, frohlockende Lobgesänge“, von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Hymne: „Preis die Gottheit“, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) E. M. Littel, Einwohner und Schuhmacher, mit Igfr. F. W. Wille, Decorationsmalers einziger Tochter.
 - 2) Fr. J. C. Bunge, Bürger und Bierschenke, mit Frau J. A. Sperling, Maurermeisters hinterl. Witwe.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) Hr. A. E. Albrechts, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
 - 2) Hr. J. E. Schausuf, Bürgers und Rammachermeisters Sohn.
 - 3) Hr. G. S. Wilhelm, Bürgers u. Hausbes. Sohn.
 - 4) Hr. J. A. Jänichens Schriftgießers Sohn.
 - 5) Hr. J. F. C. Wendfeldts, Instrumentmachers Tochter.
 - 6) Hr. A. Freystadts, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
 - 7) Hr. F. W. Reissners, Schaffners auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.
 - 8) Hr. G. H. C. Illers, Kaufmanns Tochter.
 - 9) Hr. E. Hoffeldts, Wund- und Zahnarzts Tochter.
 - 10) Hr. E. A. Buschs, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
 - 11) E. A. Mühle's, Hausmanns Sohn.

3) E. H. Klengel, Instrumentmacher, mit Igfr. J. E. Voigt, dim. Soldatens hinterl. Tochter.

4) E. A. Schneider, Wollfortirer, mit Igfr. E. E. Winter, Einwohners Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

1) Hr. H. J. Weigel, Bürger u. Goldarbeiter, mit Igfr. J. F. Ehrlich, Aufläders hinterl. Tochter.

2) Hr. E. F. Schach, Bürger und Schenkwrth, mit Frau H. J. Gausch, Bürgers u. Schenkwrths Witwe.

3) Hr. F. W. Buhrbank, Schriftgießer, mit Igfr. M. F. A. Spangenberg.

c) Katholische Kirche: vacant.

d) Reformirte Kirche:

Hr. Decar Ludwig Raimund Wilsch, Procurist einer Buchdruckerei und Hausbesitzer, mit Igfr. Johanna Antonie Emilie Jagodzinsky, Bürgers u. Tischlermeisters, auch Hausbesitzer Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. Juli.

a) Thomaskirche:

1) Hr. E. H. Klemms, Gerichtschreibers und Notars beim Stadtgerichte Sohn.

2) Hr. R. U. von Schönbergs, Ober-Lieutenants der leichten Infanterie Sohn.

3) Hr. F. W. Hermanns, Bürgers u. Tapezierers Tochter.

4) E. Bernhards, Hausmanns Sohn.

5) E. Großmanns, Handarbeiters Tochter.

6) F. A. Maschke's, Instrumentmachers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

1) Hr. A. E. Albrechts, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.

2) Hr. J. E. Schausuf, Bürgers und Rammachermeisters Sohn.

3) Hr. G. S. Wilhelm, Bürgers u. Hausbes. Sohn.

4) Hr. J. A. Jänichens Schriftgießers Sohn.

5) Hr. J. F. C. Wendfeldts, Instrumentmachers Tochter.

6) Hr. A. Freystadts, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.

7) Hr. F. W. Reissners, Schaffners auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.

8) Hr. G. H. C. Illers, Kaufmanns Tochter.

9) Hr. E. Hoffeldts, Wund- und Zahnarzts Tochter.

10) Hr. E. A. Buschs, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.

11) E. A. Mühle's, Hausmanns Sohn.

- 12) B. F. Reinecke's, Schlossers im Leipzig: Dresdner Bahnhofs Tochter.
 - 13) C. Weichert's, Handarbeiters Tochter.
 - 14) H. G. M. Kläbers, Handarbeiters in den Straßen: häusern Sohn.
 - 15) X. Herrfurth's, Handarbeiters daselbst Sohn.
 - 16) J. C. Parade's, Feuermeisters bei der hiesigen Gasanstalt, und Einwohners in den Straßenbauern Tochter.
 - 17) J. G. Steins, Schuhmachers daselbst Tochter.
 - 18-19) 2 unebel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:
H. n. G. Mottchenbachers, Bürgers u. Schneidemeisters S.
- d) Reformirte Kirche:
Carl Richard Auerbach, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.

Getreidepreise

vom 23. bis mit 29. Juli.

Weizen	5	Thlr.	5	Rgr.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	15	Rgr.	—	Pf.
Korn	3	:	5	:	—	:	:	3	:	10	:	—	:
Gerste	2	:	15	:	—	:	:	2	:	17	:	5	:
Hafer	1	:	25	:	—	:	:	1	:	27	:	5	:
Kartoffeln	2	:	4	:	—	:	:	3	:	25	:	—	:
Erbsen	3	:	10	:	—	:	:	3	:	15	:	—	:
Heu	1	:	2	:	5	:	:	1	:	12	:	5	:
Stroh	3	:	—	:	—	:	:	4	:	—	:	—	:
Butter	—	:	12	:	5	:	:	—	:	17	:	5	:

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	10	Rgr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	—	Rgr.	—	Pf.
Birkenholz	6	:	—	:	—	:	:	6	:	20	:	—	:
Eichenholz	5	:	20	:	—	:	:	6	:	—	:	—	:
Ellernholz	5	:	7	:	5	:	:	6	:	—	:	—	:
Kiefernholz	4	:	10	:	—	:	:	5	:	2	:	5	:
Korb Kohlen	2	:	25	:	—	:	:	3	:	—	:	—	:
Schfl. Kalk	—	:	17	:	5	:	:	1	:	—	:	—	:

Notice.

On Sunday next July 31. Divine Service will be performed in the English language at half past three o'clock p. m. in the Reformed Church by the Rev^d. P. Fjellstedt.

Börse in Leipzig, am 29. Juli 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139½	—	And. ausl. Ld'or à 5 ^{fl} nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9½*)	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	100
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat. à 3 ^{fl}	—	5½+)	—	à 3½ im 20fl. F. { v. 1000 u. 500 ^{fl} kleinere . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 ^{fl} Pr. Ort.	k. S.	99½	—	Kaiserliche do. do.	—	5½+)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Bremen pr. 100 ^{fl} Ld'or à 5 ^{fl}	k. S.	110	—	Breslauer do. do. à 85½ As: do.	—	5½+)	—	à 3½ im 14 ^{fl} F. { v. 1000 u. 500 ^{fl} kleinere . . .	100½	—	—
Breslau pr. 100 ^{fl} Pr. Ort.	k. S.	99½	—	Passir. do. do. à 65 As: do.	—	5½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ ^{fl} pr. 100 ^{fl}	—	—	106½
Frankf. a. M. pr. 100 ^{fl} W. G.	k. S.	—	102½	Conv.-Species und Gulden: do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	103½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	idem 10 und 20 Kr.	—	—	—	à 3½ ^{fl} in Pr. Cour. . . pr. 100 ^{fl}	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6.22½	—	Gold pr. Mark kein Cbln. . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 58 pr. 150 fl. C.	113½	—	—
Paris pr. 300 Franca	k. S.	80½	—	Silber: do. do. . . do.	—	—	—	do. do. à 48: do. do.	104½	—	—
Wien pr. 150fl. Conv. 20Kr.	k. S.	104	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.				do. do. à 38: do. do.	80½	—	—
Angustd'or à 5 ^{fl} à 1/11 Mk. Br. u. à 12 K. 8 G. . . . auf 100	k. S.	—	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cassa-Scheine	—	100½	—	Laufende Zinsen à 108 ^{fl} im 14 ^{fl} Fuss	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ^{fl} idem: do.	k. S.	—	—	à 3½ im 14 ^{fl} F. { v. 1000 u. 500 ^{fl} kleinere . . .	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103 ^{fl}	1120	—	—
	k. S.	—	—	K. Sächs. Comm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	—	—	113½
	k. S.	—	—	à 2½ im 20fl. F. v. 500, 200 u. 50 ^{fl}	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	105½	—	—
	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	—	—	—
	k. S.	—	—	à 3½ im 14 ^{fl} F. { v. 1000 u. 500 ^{fl} kleinere . . .	—	103½	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	—	—	99½
	k. S.	—	—		—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 ^{fl} pr. 100 ^{fl}	118½	—	—

Erledigung.

Die von uns in Betreff des am 17. d. Mts. aufgehobenen unbekanntem Zeichens, unter dem 19. desselben Monats erlassene Bekanntmachung hat sich durch die erfolgte Ermittlung der Lebensverhältnisse des Aufgefundenen erledigt.
Leipzig, den 28. Juli 1842.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Bekanntmachung.

Gestern ist eine nicht unbedeutende Summe Papiergeldes, als am 18. dieses Monats auf der Leipzig-Dresdner Schauffee, unsern hiesiger Stadt, gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir den Eigentümer dieses Geldes hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.
Leipzig, den 29. Juli 1842.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burckhardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 30. Juli (Abon. susp.): Erste Gast-Borstellung des Herrn Balletmeisters J. Fenzl mit seiner Familie und Schülern aus Wien. Zum ersten Male: Der Zauberpfahl, oder: Die Geisteserscheinung, komische Zauberpantomime in 1 Act vom Balletmeister Fenzl, Musik von Krottenthaler, sämtliche Maschinerie von Schöner aus Wien. Im Zwischenacte des Stückes: La Gittana, spanischer Nationalanz, ausgeführt von Auguste und Sophie Fenzl. Dazu: Der Militärbefehl, Lustspiel von Koch.

Theater in Zwenkau.

Sonntag den 31. Juli: Die Fischerin aus Island, oder: die Tochter des Meeres, Schauspiel in 5 Acten von Panfa.

Auction. Montag den 1. August früh 9 Uhr sollen im rothen Collegio, Hintergebäude parterre, mehre Mobilien, Kleidungsstücke, Wäsche u. a. Sachen öffentlich versteigert werden.
C. C. Schmidt, verpfl. Univer.-Proclam.

Auction. Den fünften August dieses Jahres sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Gutbesizers **Jo. hann Gottfried Gerlach** gehörigen Effecten an Mobilien, Acker- und Wirthschaftsgeräthe so wie mehre Stück Vieh im Gerlach'schen Gute allhier Vormittags von 9 Uhr an gegen baare Bezahlung in Preuß. Grt. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Das Verzeichniß der Effecten liegt in der Privat-Expedition des Unterzeichneten, so wie bei dem Richter allhier zur Ansicht bereit. Stunz, am 26. Juli 1842.

Die von Windlerschen Gerichte daselbst.
v. Saxe, G.-B.

Versteigerung von Cigarren.

Montags den 1. August früh von 9 Uhr an im Auktionslocale des Gwandhauses. Ungeschmeichelte Proben können bei mir in Augenschein genommen werden.

Leipzig den 29. Juli 1842. **Ferdinand Förster.**



Extrafahrt

nach Borsdorf, Machern und Wurzen,

Sonntags den 31. Juli

Nachmittags 2 Uhr hin,

Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 30. Juli 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Im Verlage von **Louis Rocca** ist so eben erschienen:

BUNTES LEIPZIG.

Skizzen und Genrebilder.

3tes Heft.

- I. Kaffeehäuser.
- II. Das Dienstmädchen.
- III. Der Blumenjunge.

Mit einem colorirten Kupfer.

Erstes Heft.

- I. Leipzigs Sommer-Concerte.
- II. Leipzigs Markt.
- III. Leipzigs Gasbeleuchtung.
- IV. Die Dresdner in Leipzig.
- V. Leipzigs Wohnungen für solide ledige Herren.

Mit einem colorirten Kupfer.

Zweites Heft.

- I. Die Leipziger Grisetten.
- II. Auf der Promenade.
- III. Die Speisehäuser und ihre Bevölkerung.

Mit einem colorirten Kupfer.

Zweite Auflage.

Jedes Heft kostet 7 1/2 Ngr.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Populäre Geographie, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von **Dr. F. H. Ungewitter**. Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Lex. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Wenn man von einem geographischen Werke, das sich als ein „Handbuch zum Nachschlagen in allen Fällen“ ankündigt, vor allem die größtmögliche Vollständigkeit zu erwarten berechtigt ist, so möchte das hier angekündigte Buch, die Frucht vieljährigen Fleißes, gewiß im hohen Grade geeignet sein, diesen Erwartungen zu entsprechen. Schon ein Blick in das Register, welches nicht weniger als 25,000 Ortsnamen begreift, wird die Ueberzeugung geben, daß Alles, was in irgend einer Hinsicht als wichtig oder interessant erscheinen kann, in dem Buche seine Berücksichtigung gefunden hat. Doch ist es nicht dieser Vorzug

allein, der dieses Buch vor vielen andern empfehlenswerth macht. Der Herr Verfasser hat nicht bloß die neuesten geographischen und politischen Verhältnisse der Länder und Völker aller Erdtheile im Auge gehabt und bis in das laufende Jahr hinein genau angegeben; auch die Geschichte jedes Landes und jedes Orts, insofern sie in irgend einer Zeit von Interesse war, ist in allgemeinen, aber treffenden Umrissen dargestellt und so nicht allein ein treues Bild des Bestehenden gegeben, sondern auch nachgewiesen, wie dasselbe aus früheren Zuständen sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Dabei hat der Herr Verfasser überall die anziehendsten Schilderungen der Natur jedes Landes, so wie der Sitten und Gebräuche seiner Bewohner eingestreut und überhaupt das Ermüdende und Trockene gewöhnlicher geographischer Handbücher in seiner Darstellung so glücklich vermieden, daß der Leser, angezogen von dem lebensvollen und farbreichen Gemälde, das sich vor seinen Augen aufrollt, neben der gesuchten Belehrung zugleich die angenehmste und gediegenste Unterhaltung findet.

In derselben klaren und ansprechenden Weise, wie der Herr Verfasser die Einzelheiten seines großen Feldes geschildert, hat er zu Anfang seines Buches auch die Geschichte der Erde als Ganzes, ihre Verhältnisse als Weltkörper und das Wissenwerthe von den übrigen Himmelskörpern dargestellt und durch Abbildungen erläutert.

Endlich sind die Entfernungen bedeutender Orte von einander in dem Buche durchgängig genau und in großer Ausdehnung angegeben, eine Bereicherung, die noch in keinem andern geographischen Hilfsbuche zu finden ist.

Das Werk enthält 139 1/2 enggedruckte Bogen, und dürfte schon aus dieser Angabe sich für die außerordentliche Reichhaltigkeit desselben ein Schluß ziehen lassen.

5^{me} Année de publication.

L'Echo

des Imprimeurs et Libraires,
Journal spécial

de l'Imprimerie, de la Librairie, de la Fonderie, de la Lithographie, de la Taille-Douce, de la Gravure et de la Papeterie.

Paraissant 3 fois par mois en brochure in 8. impression de luxe.

L'Echo des imprimeurs et libraires, qui vient d'entrer dans sa 5^{me} année de publication, se recommande particulièrement aux imprimeurs par les articles professionnels qu'il a insérés depuis sa naissance et qu'il continuera de donner par la suite. Outre les articles que ce journal renferme, une feuille d'annonces est consacrée aux ventes et achats de tous les objets qui ont trait à l'imprimerie, à la librairie, à la fonderie, à la reliure etc. etc.; enfin, c'est un journal qui est indispensable à toute personne qui exerce l'une ou l'autre de ces professions. A dater du 1^{er} Juillet il paraît dans chaque Nro. un spécimen de gravure à l'eau forte et sur pierre, des dessins à la plume et au crayon ainsi que des modèles d'écriture, tantôt sur un quart, tantôt sur un huitième de feuille. Ces spécimens ne tenant pas au journal, l'abonné pourra facilement en former un album.

Nota: Les abonnés à l'Echo des imprimeurs et libraires ont droit à deux insertions chaque année, peu importe leur étendue.

Prix de l'abonnement par an:

Paris, 15 francs, Province 18 francs, Etranger 21 francs.

On s'abonne:

A Paris chez MM. **Gillissen Cherrier & Cie.**,
quai des grands degrés, 27.

A Frankfort s/M. chez MM. **Dresler & Rost-Fingerlin**,

A Leipsic chez Mr. **F. M. Hübner**, Gerbergasse
No. 65/1104.

Avis: Les lettres affranchies sont seules reçues. —

Auf mehrfache Anfragen wird bekannt gemacht, daß noch eine geringe Anzahl

Vollständiges Verzeichniß

sämmtlicher Hausnummern in der Stadt Leipzig, mit gegenseitiger Verweisung der neuen und alten Brand-Kataster, auch Straßennummern, so wie mit Angabe der Namen der Hausbesitzer. Nach authentischen Quellen bearbeitet, zu 7 1/2 Ngr. in der Buchdruckerei von **Fr. Ries** zu haben ist.

Das Verzeichniß der diesjährigen Berliner Hyacinthenwiebeln, welche im August hier eintreffen, ist von jetzt an unentgeltlich zu haben bei **C. C. Bachmann**, Petersstr. 38.

Zum Unterricht im Pianoforte: Spiel nehme ich noch Schüler an. Dieß zur Entgegnung mehrerer Anfragen.

Kappahn, kleine Fleischergasse Nr. 13/251, im 3. Stock.

Etablissements-Anzeige.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen daß ich auf hiesigem Plage und zwar Frankfurter Straße Nr. 54/998,

ein Seiler-Geschäft

eröffnet habe, und alle zu diesem Geschäfte gehörigen Artikel führen werde.

Indem ich dieses neue Geschäft dem Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfehle, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen stets zu erhalten.

Leipzig, den 23. Juli 1842.

J. G. Leidhold, Seilermeister.

Neues Etablissement.

Gasthaus zum englischen Hofe (British Hotel) in Dresden, ganz nahe am Neumarkte.

Unter obiger Firma ist mit hoher Genehmigung das vormals fürstlich Reuß'sche Haus als Gasthof eingerichtet worden. Indem ich, der Unterzeichnete, dieses neue Etablissement allen hohen Herrschaften und dem gesammten geehrten reisenden Publicum hiermit unterthänigst und ganz ergebenst empfehle, bemerke ich, daß dieses neue Gasthaus an 80 Zimmer von verschiedenen Größen und Einrichtungen, hinlängliche Stallungen und Wagenplätze enthält, alle Zimmer ganz neu und auf das Anständigste decorirt und ausmeublirt und zur Aufnahme hoher Herrschaften sowohl als für jeden geehrten Reisenden völlig geeignet sind. Mein Bestreben soll und wird nur dahin gerichtet sein, daß durch prompte Bedienung, ausgezeichnete gute Bewirthung und möglichst billige Preisstellung ich mir die Zufriedenheit und weitere Empfehlung aller mich beehrenden Gäste erwerben und erhalten werde.

Friedrich Hirsch, Gastgeber zum engl. Hof.

Wohnungsanzeige. Neuer Anbau, Lange Strasse No. 23, parterre, in Herrn **Mettlers** Hause.

Den 29. Juli 1842.

Dr. Querl, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Hausverkauf in der innern Vorstadt; der Preis ist 2500 Thlr., Anzahlung 600 Thlr. Das Nähere Sporergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

* Ein Bauplatz von 5200 □ Ellen, vor dem Schützen-thore, sehr schön gelegen, ist zu verkaufen durch

G. Stoll, klein. Fleischergasse Nr. 11.

* Ein junger Pudel, von guter Race, 18 Wochen alt, ist billig zu verkaufen: vor dem Windmühlenthore Nr. 54.

Schöne grüne Nüsse zum Einsetzen werden verkauft: Bahnhofsstraße Nr. 19.

Ein Sortiment 90% vorzüglich billiger, moderner Hüte u. Hauben empfiehlt **Sophie Tränkner**, Petersstr. 118, 1. Et.

Leinene Tafelzeuge, Handtücherzeuge, Taschentücher und andere Artikel von **E. G. Habier & Söhne** in Groß-Schnau bei

August Oldenbourg, Brühl, Krasis Hof.

* * **Kleine Gothaer Schinken** von 5, 6, 7 und 8 Pfd., feinste Roth- und Sülzwürste, so wie auch Knackwürstchen mit und ohne Chalotten erhielt heute zu den bekannten billigen Preisen

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Baroskop

oder das

untrügliche spirituöse Wetterglas,

welches in keiner Haushaltung fehlen sollte. Solches zeigt die Veränderungen des Wetters viel zuverlässiger an als der Barometer, der eigentlich nur eine Luftwaage ist. Solches erhielt in Commission und ist das Glas nebst Gebrauchsanweisung à 10 Ngr. zu haben bei

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Weizenmehl, I. Qual.,

auf einer amerikanischen Mühle gemahlen, ist in größeren Posten, so wie auch im Einzelnen bei mir zu verkaufen.

C. F. Wolf, Bäcker,

Dresdner Straße vor dem Dresdner Thore.

Erfurter Senf,

extra fein, dem französischen nicht nachstehend, die Büchse 5 Ngr., empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Besten Düsseldorfer Senf,

das Löpschen 3 Ngr., empfiehlt


Math. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Französische Brunellen

in Schachteln und einzeln, bester Qualität, empfiehlt billigst

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Auszuleihen sind 15000 Thlr., auch getheilt, gegen gute Hypothek durch Adv. **Reddelien**, Kathar. Str. Nr. 21, 2 Tr.

 Zu kaufen gesucht wird in der innern Stadt oder Vorstadt ein Haus mittler Größe. Gefällige Offerten bittet man mit Angabe des Preises und Anzahlung Leipzig, poste restante M. M. abzugeben (jedoch ohne Unterhändler).

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück auf hiesigem Plage, bis 10,000 Thlr. disponibler Anzahlung durch

G. Stoll, kleine Fleischergasse Nr. 11/285.

Zu kaufen gesucht wird eine mit mehreren Kochlöchern versehene eiserne Platte. Das Nähere zu erfragen Zeißer Nr. 10, 1 Treppe links.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein geschickter Stein-drucker, der besonders im Drucken gravirter Arbeiten geübt sein muß, bei **C. D. Böcher** in Kochs Hof.

Gesucht wird ein zuverlässiger Colporteur. Zu melden: Katharinenstraße Nr. 21, 5 Treppen, von 8 bis 11 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein starker Bursche, welcher mit einem Pferde gut umzugehen weiß. Zu erfragen in der Holzgasse Nr. 12/928.

Gesucht wird bis zum 1. August ein flinker und ehrlicher Laufbursche, welcher sich auch zugleich mehreren häuslichen Verrichtungen mit unterziehen muß. Zu melden auf der Neudnitzer Straße Nr. 12, eine Treppe rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche: große Windmühlengasse Nr. 6.

* Für ein Engros-Geschäft auf hiesigem Plage wird ein aus guter Familie stammender junger Mensch in die Lehre gesucht, der wo möglich sogleich antreten kann, und wäre es besonders erwünscht, wäre solcher von hier gebürtig. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

* Ein Lithograph, der im Schriftfache (sowohl gravirt, als Feder) geübt ist, findet nach außerhalb ein bleibendes Engagement. Näheres bei Herrn Heilmann im rothen Stiefel, Brühl.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetzten Jahren, zu Kindern, welches baldigst anziehen kann, und haben sich zu melden: in der Wirthschaft zu Schleußig.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin: Universitätsstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit: große Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird ein Kindermädchen: Brühl Nr. 6/360.

* Ein mit gutem Zeugniß versehenes Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut, mit einem Kinde gut umzugehen versteht, findet zum 1. künft. Monats ein Unterkommen beim Buchbinder Jäger im großen Reiter.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, kann zum 1. August in Dienst treten. Näheres bei Madame Fischer, Reichstraße, im Hutgewölbe.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen zur Wartung der Kinder und häuslichen Arbeit kann zum 1. August sogleich antreten: Neukirchhof Nr. 276/40, 2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehendes Dienstmädchen wird zum 1. August gesucht: Frankfurter Straße Nr. 56, parterre.

* Ein tüchtiger junger Kaufmann sucht so bald als möglich ein dauerndes Unterkommen, sei es als Factor oder sonst einen andern Posten; auch würde derselbe die Reisen mit übernehmen. Darauf Reflectirende belieben ihre Offerten unter der Chiffre A. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Bursche von 15—16 Jahren sucht einen Dienst als Laufbursche. Das Nähere wird ertheilt in der Nürnberger Waarenhandlung in Hohmanns Hofe.

* Ein Bursche, welcher schon in einer Restauration drei Jahre servirt hat, sucht bis zum 1. September eine andere Stelle, wo möglich in einem Gasthause. Das Nähere ist beim Oberkellner im Hotel garni zu erfragen.

Ein Mädchen vom Lande, welches etwas nähen kann und sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht noch zum 1. August ein Unterkommen. Adressen bittet man unter der Chiffre S. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen und aufs baldigste zu beziehen werden gesucht zwei meublirte Stuben nebst Kammern ohne Bett, mit oder ohne Aufwartung. Dieselben dürfen sich nicht höher als im zweiten Stock befinden und würde man namentlich einem derartigen Logis zwischen dem Halle'schen, Grimma'schen oder Petersthorre gelegen, mit Aussicht auf die Promenaden den Vorzug geben. Anerbietungen werden unter der Adresse H. No. 23 im Palmbaum erbeten.

Zu miethen gesucht wird in frequenter Meslage, im Innern der Stadt, ein Parterre-Local, zu einer Restauration passend, zu einem den Räumlichkeiten angemessenen Mietzins. Derselbige Anträge bittet man unter R. S. Nr. 17 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gärtchen

in hiesiger Vorstadt oder deren nächster Umgebung wird für künftigen Herbst oder spätestens zu Ende dieses Jahres zu miethen gesucht. Derselbige Offerten werden jedoch möglichst bald, versiegelt und mit A. F. bezeichnet, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Die in Nr. 21/139 der Burgstraße befindliche Schenkwirtschaft ist von jetzt an zu vermieten. Näheres in der 1. Etage.

Vermietung. In besser Meslage, Reichstr. Nr. 11/543, ist eine große, geräumige und helle Niederlage, auch als Verkauflocal passend, von jetzt an zu vermieten. Näheres beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlois in der Neudnitzer Straße Nr. 101.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Alkoven, die Aussicht auf die Hainstraße und Markt, an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung. Zu erfragen: Nr. 1/339, im Keller.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube vorn heraus mit hellem Alkoven, auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 6A., 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen oder zwei ordnungsliebende Herren: Poststraße Nr. 13/1209, parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, meßfrei, mit oder ohne Meubles, im Brühle, rother Stiefel, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein großer Boden: Katharinenstraße Nr. 8/411.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familien-Logis. Zu erfragen Säubchenweg Nr. 3/110 daselbst.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind zwei geräumige mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Etagen. Näheres ertheilt Friedr. Grunert im Salzgäßchen.

* Die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Gebrauch des Waschhauses und Zubehör, auch Gärtchen, ist zu vermieten: Kreuzstraße Nr. 168.

Ein freundliches Logis ist monatlich zu vermieten: Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist außer den Messen billig zu vermieten und sogleich zu beziehen: große Fleischergasse Nr. 220, 2. Etage.

* An eine solide Person ist eine Stube zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 30, parterre. Auch sind daselbst verschiedene Wirthschafts-Utensilien, wovon ein schöner Schenk-schrank, zu verkaufen.

Das Königschießen zu Grimma

beginnt den 31. Juli und endigt den 7. August dieses Jahres. Außer den Auf- und Auszügen des Bürgerschützen-Corps finden Schießbelustigungen am 31. Juli bis 4. August und am 7. August, und Bälle den 31. Juli von Nachmittags 4 Uhr, ingleichen den 7. August von Abends 8 Uhr an statt. Grimma, am 21. Juli 1842.

Directorium des Bürgerschützen-Corps.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ein **Schulze.**

Zur Einzugsfeier

auf dem Schützenhause zu Wurzen

findet den 31. d. M. Concert Statt, wobei ich mit frischen Kuchen, kalten und warmen Speisen, so wie mit einem guten Glase Delischauer und anderen Bieren aufwarten werde, und um recht zahlreichen Besuch ergebensst bitte.

Wurzen, den 27. Juli 1842.

Fr. Aug. Bessche, Pächter des Schützenhauses.

Den 31. Juli 1842 hatte ich ein

Sternschießen mit Büchsen,

wozu hiermit ergebensst einladet

Friedrich Galecker in Großewitz.

Zöbiger.

Sonntag den 31. Juli **Bachus-Scheibenschießen**, wozu ergebensst einladet

W. Cenz, Wirth daselbst.

Wachern.

Sonntag den 31. Juli

Sternschießen mit Büchsen,

so wie Concert; hierzu ladet er ebenst ein

Lemme.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert.

Morgen früh und Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Concert in Zweinaundorf,

morgen Sonntag den 31. Juli, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebensst ein **C. Kühne.**

Wir erlauben uns bekannt zu machen, daß die Personenwagen regelmäßig Nachmittags gehen und Bestellungen zu allen Stunden annehmen

Sander & Werner.

Wobkern.

Morgen Sonntag den 31. ladet zum Concert, wie auch zum Schlachtfeste ergebensst ein

C. Heinze.

Schleußig.

Morgen den 31. Juli Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu ergebensst einladet

G. Serber.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Goblis.

Belvedere.

Sonntag den 31. früh und Nachmittag Concert, wobei ich nicht ermangeln werde, mit frischem Kuchen aller Art schon früh 5 Uhr aufzuwarten.

Meister.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Kirsch-, Johannisbeer-, Aprikosen- und mehre Kaffeekuchen, Abends Beefsteaks, Eierkuchen, Cotelets und Kartoffeln mit neuen holl. Häringen.

Schulze.

Morgen zu einer angenehmen Frühpartie nach Plagwitz. Alles Gebäck ist früh 5 Uhr fertig; für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **Düngefeld.**

Weißer Adler.

Heute Sonnabend den 30. Juli ladet zu Beefsteaks und einem guten Glase Lükschauer Lagerbier ein **A. Glaser.**

Brosens Restauration.

Heute Abend zu großen Speckreben, Gänsebraten nebst einem Töpfchen feines Lükschauer Lagerbier.

Schleußig.

Zu neuen Kartoffeln mit neuen Härinaen und Eierkuchen, so wie zu einem feinen Töpfchen **Simbockbier** ladet ergebensst ein

G. Serber.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag Concert, verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen. Abgang der Personenwagen 2, 3 1/2 u. 5 Uhr. Um gütigen Besuch bittet

Aug. Leuchte.

** Morgen Tanzvergnügen in Rodau.

Wittwe Halle.

Einladung.

Heute Abend ladet zu Cotelets mit Blumenkohl, Stockfisch mit Schoten und verschiedenen andern Speisen, so wie zu einem feinen Glase Gose, ergebensst ein

C. Demichen, Burgstraße Nr. 24.

Einladung. Morgen zu selbst gebadenem Kuchen, Beefsteaks mit neuen Schmorkartoffeln und einem feinen Töpfchen Lükschauer vom Fasse. Es bittet um zahlreichen Besuch

C. Gerhardt in Reudnitz.

Morgen Sonntag neue Häringe und neue Kartoffeln in Gohlis Nr. 1, nahe am Exercierplatze.

* Sonntag den 31. Juli früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst einem guten Glase Lagerbier ganz ergebensst ein

Ludw. Ferd. Bauer, Ecke der Eisenbahn- u. Mittelstr.

Heute Sonnabend 1/29 Uhr Speckkuchen bei

G. Pöhler neben Stadt Hamburg.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei

J. G. Bill im Tunnel.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebensst ein

F. G. A. Schwager, neben dem Hotel de Bau.

Iduna — Regeltag.

Partens. Heute Sonnabend Conferenz.

Durch das am 25. Juli d. J. in der Stadt Meissen stattgehabte Brandunglück sind 14 arme Familien um Obdach und all ihre Habe gekommen. Zu schleuniger gütiger Unterstützung fordere ich edle, im Woh'thun ihr höchstes Glück findende Herzen hierdurch so dringend als ergebensst auf, und erkläre mich, gegen pünctliche Berechnung, zur Annahme, auch der kleinsten Gabe, hierdurch bereit.

Leipzig, den 29. Juli 1842.

Finanzcomm. Adv. Jacobi,
Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Sollte es nicht zweckmäßig sein, daß die Commandirenden der Communalgarde bei den Exercierübungen — besonders wenn ihnen das Amt noch neu, mithin die Commandoworte, so wie die Folge derselben u. noch nicht geläufig sind — sich einen gedienten Mann zugesellen, der jederzeit ihnen kurz mittheilt, was nöthig ist, falls ihnen, wie es sehr leicht sein kann, das zu Commandirende nicht gleich beifällt. Es würde diese Einrichtung das Gute haben, dem in seinem Amte noch nicht ganz geübten Commandirenden die nöthige Sicherheit zu geben, — und das sehr häufige Hervorziehen und Nachlesen der Disposition über auszuführende Griffe, Bewegungen u. Angesichts der Mannschaft — vermieden werden.

Ein Communalgardist.

Daß meine geliebte gute Frau, Emma geb. Graff, heute früh 2 Uhr von einem muntern Mädchen, Gott sei Dank! glücklich entbunden worden ist, zeige ich meinen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Gonnewiz, den 29. Juli 1842.

Gotthelf Schirmer, Lehrer.

Heute früh 8 Uhr hat Gott unsern heißgeliebten William wieder zu sich zurückgenommen; er ward 4 1/2 Jahr alt und hatte sechs Monat schwer gelitten.

Leipzig, den 29. Juli 1842.

Gustav Schulze,
Jessie Schulze, geb. Grant.

Einpaffirte Fremde.

Aln, Kaufmann von Magdeburg, großer Blumenberg.
Abrecht, Privatier von Berlin, Hotel de Pologne.
Anders, Rentier von Berlin, Palmbaum.
Almenroth, Kaufmann von Hanau, und
Altenburg, Particulier von Hamburg, Hotel de Baviere.
Ahrens, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Abi, Kaufmann von Königsberg, Hotel de Saxe.
Bledow, Oberlehrer, und
Bellermann, Prediger von Berlin, Rheinischer Hof.
Blehm, Weinhandl. nebst Gem., von Berlin, Stadt Mailand.
v. Bornemann, Capitain von Kopenhagen, und
v. Bilsinger, Capitain von Berlin, Hotel de Baviere.
Böhme, Kaufmann von Nürnberg, Rheinischer Hof.
Berger, Fabrikant von Offenbach, Hotel de Baviere.
Bachmann, Kaufmann von Moskau, und
Bopp, Particulier von Frankfurt, Hotel de Baviere.
Behneke, Officier von Berlin, Hotel de Saxe.
Schwalbe, Particulier von Posen, und
Courtrol, Kaufmann von St. Peray, Hotel de Baviere.
Caldwell, Rentier nebst Familie, von London, und
Crafau, Kaufmann von Breslau, Hotel de Baviere.
Caspari, Oberamtmann von Magdeburg, Stadt Rom.
Clar, Kaufmann von Bernskretschken, Palmbaum.
Compgen, Architect von Gehen, Hotel de Baviere.
Colmann, Kaufmann von Magdeburg, und
Christmann, Particulier von Flensburg, Hotel de Saxe.
Döhner, Kaufmann von Hildburghausen, Hotel de Pologne.
Eidlich, Kaufmann von Prag, Palmbaum.
Eiffeld, Privatier von Berlin, Stadt Mailand.
v. Evers, Courtier von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.
Frederichs, Kaufmann von Manchester, Hotel de Baviere.
du Fallois, Kaufmann von Buschbeck, Stadt Rom.
Grimm, Capitain von Verden, Palmbaum.
Grüel, Musikus von Wien, Stadt Hamburg.
de Grossellier, Bauconduct. nebst Gem., von Aken, Palmbaum.
Grafer, Kaufmann nebst Gem., von Berlin, Hotel de Baviere.
Gandert, Madame nebst Tochter, von Magdeburg, blaues Ros.
Gausen, Kaufmann von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Hildebrandt, Kaufmann nebst Gem., von Drantenbaum, und
Hübner, Kaufmann von Paris, Palmbaum.
Haaf, Kaufmann nebst Fam., von Berlin, und
Hopp, Kaufmann von Hamburg, großer Blumenberg.
Hamann, Forstbeamter von Berlin, Stadt Mailand.
Hunerich, Gymnas.-Lehrer von Torgau, Hotel de Pologne.
Hod, Gutsbesitzer von Rogiet, Hotel de Pologne.
Herfurth, Kaufmann von Dainichen, Stadt Dresden.
Jettmar, Gymnas.-Lehrer von Potsdam, schwarzes Kreuz.
Killa, Frau Gräfin nebst Familie, von Warschau, großer Blumenberg.
Karthaus, Kaufmann von Breckerfeld, Palmbaum.
Kriegar, Oberbergrath nebst Gemahlin, von Berlin, und
Kriegar, Kunstmaler von Berlin, Hotel de Baviere.
Klenze, Oberbergrath n. Familie, v. Hannover, Rheinischer Hof.
Knopp, Fräulein, von Bremen, und
Kesselmeyer, Kaufmann von Frankfurt, Hotel Baviere.
Kappelmeier, Stadtrath von Wien, Hotel de Saxe.
Kohn, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Krug, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Krappein, Schulrector von Wittenberg, Ritterstraße 44.
Kerch Particulier n. Gem., v. Frankfurt a/M., Nicolaststraße 10.
Knecht, Braumeister von Halle, Palmbaum.
Kappe, Frau Dir. n. Tochter v. Göttingen, großer Blumenberg.
v. Köring, Courtier von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.
Kiel, Geh. Ober-Revif.-Rath von Berlin, und
Kübecke, Particulier nebst Familie, von Eilenburg, Hotel de Baviere.
Lentz, Pastor von Gornitz, Rosenkranz.

v. Lupizi, Graf, von Pafostino, schwarzes Kreuz.
Levy, Musiklehrer von Berlin, Stadt Gotha.
Melin, Particulier von London, großer Blumenberg.
Meyer, Oekonom von Altstädt, Stadt Rom.
Macht, Kaufmann von Zeulenroda, und
Mann, Kaufmann von Dettelbach, Rheinischer Hof.
Mabelung, Frau Kammerrathin, v. Bernburg, Poststraße 14.
Motschke, Ministerial-Secretair von Berlin, Stadt Gotha.
Marth, Lehrer von Flensburg, Hotel de Saxe.
Müller, Particulier von Flensburg, und
Meyer, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.
v. Mettentart, Landkand nebst Gem., v. Eschen, Hotel de Pologne.
Merck, Kaufmann von London, Hotel de Saxe.
Nischke, Kaufmann von Manchester, Hotel de Baviere.
Nonne, Schauspieler von Hannover, Palmbaum.
Plattner, Particulier von Köln, Hotel de Pologne.
v. Quereheim, Freiherr, Gutsbes. von Breslau, Stadt Rom.
Ramm, Geh. Rath von Berlin, Stadt Rom.
Railland, Berber von Basel, und
Rückert, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Römer, Baron, Rittergutsbesitzer von Janisroda, Stadt Gotha.
Rös, Kaufmann von Mannheim, und
Robert, Kaufmann von Chaur de Fonds, Hotel de Russie.
Rosenberg, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Sander, Büchsenmacher von Reife, und
Straß, Kaufmann von Prag, Palmbaum.
Schwarz, Kaufmann von Nürnberg, und
Sternberg, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.
Speier, Minist.-Archivar nebst Gem., von Cassel, großer Blumenberg.
Schach v. Wittmann, Major nebst Fam., v. Erfurt, Rhein. Hof.
Sasse, Kaufmann von Köln, Hotel de Baviere.
Schirmer, Oekonom von Königsberg, und
Schirmer, Kaufmann von Berlin, Stadt Mailand.
Silber, Candidat von Weiskens, Stadt Hamburg.
Simon, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.
Schrock, Kammermusikus von Berlin, Stadt Rom.
Stinzig, Particulier von Moskau, Hotel de Baviere.
Semmler, Buchdruckereibesitzer von Halle, und
Striegeln, Privatier von Eilenburg, schwarzes Kreuz.
Strobel, Kaufmann von Theresienthal, Hotel de Russie.
Schmilinsky, Buchhändler von Magdeburg, und
Stevenson, D., von Berlin, Stadt Gotha.
v. Steberé, Particulier von Berlin, und
Sachs, Kaufmann von St. Gallen, Hotel de Baviere.
Seyfert, Particulier von Karlsbad, und
Saffonoff, Oberst nebst Familie, von Odessa, Hotel de Pologne.
Schwarz, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Saxe.
Strauß, Kaufmann von Burgebrunn, goldner Kranz.
v. Samieca, Frau Gräfin, v. Pafostino schwarzes Kreuz.
Schweizer, Mechaniker von Tharand, goldner Hut.
Tippel, Kaufmann von Ebersfeld, großer Blumenberg.
Tieg, Particulier von Karlsbad, Hotel de Pologne.
Teichmann, Rittergutsbesitzer von Rudern, goldner Hut.
Vetter, Kaufmann n. Gemahlin, v. Magdeburg, großer Blumenberg.
Weber, Kaufmann von Gera, Stadt Hamburg.
Wederlein, Kaufmann von Jülich, großer Blumenberg.
Winkens, Kaufmann von Aachen, Rheinischer Hof.
Walterling, Kammerer n. Tochter, v. Wolfenbüttel, gr. Blumenberg.
Wilmann, Cantor nebst Gemahlin, von Berlin, Palmbaum.
Wolfskehl, Kaufmann von Brüssel, Hotel de Baviere.
Waldeker, Kaufmann von Bielefeld, Hotel de Baviere.
Walckhoff, Graf, Gutsbesitzer n. Gem., v. Warschau, Hotel de Saxe.
Zimmer, Kaufmann von Magdeburg, Rosenkranz.
Ziegler, Fabrikant von St. Gallen, großer Blumenberg.

Druck und Verlag von G. Holz.